

BILLA

Blackout Konzept

VM Onboarding



BILLA

Vertrieb Innen & Unternehmenssicherheit

04.10.2023

→ Agenda

01 Was ist ein Blackout?

02 Warum ist Blackout ein Krisenfall?

03 Das BILLA Konzept

Was ist ein Blackout?



Ein Blackout ist ein ungeplanter, (europaweiter) **Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall.**

Dauer: nach Expertenmeinung zwischen 12h - 72h



Erst bei **offizieller Bekanntgabe (Radio Ö3)** wird von einem Blackout gesprochen.



Blackout bedeutet nicht vollkommene Stromlosigkeit für die gesamte Dauer. In einem Übertragungsnetz wird es vorauss. **nach 10 Std** in den ersten Gebieten zur **Rückkehr der Stromversorgung** kommen. Nach 20-30 Stunden sollte es wieder eine stabile Stromversorgung im Übertragungsnetz geben.



Die wichtige **Unterscheidung** zw. **Stromausfall & Blackout**: der **Ausfall der Telekommunikation** (Telefon & Internet) & die **langwierige Wiederherstellung der Lieferketten.**



Was bedeutet das für BILLA Märkte?



Jegliche **Geräte**, die Strom oder Datenanbindung benötigen (PDT, Scanner, Kassen,...) sind **nutzlos** – außer sie haben einen Akku als Pufferung (Alarmanlage, Tresor, ...)



Keine Kommunikation zu Führungskräften, Kollegen, Mitarbeitern möglich.



Die **Temperatur** von Tiefkühlung & Kühlung inkl. Lagerflächen wird langsam steigen – die Produkte sind ablaufgefährdet.



Ein- und Ausgänge können sich automatisch **öffnen.**



Kassaladen, die sich in der Kassa befinden zum Zeitpunkt des Blackouts, **können nicht herausgenommen werden.**



Und vieles mehr....

Warum ist Blackout ein Krisenfall?

Es kann zum Kollaps fast aller lebenswichtigen Infrastrukturen, Lieferketten und damit zum Zusammenbruch der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern & Dienstleistungen führen – das wird erschwert durch den großflächigen Ausfall der Kommunikation.

Besonders betroffen:

- Informations- und Telekommunikationstechnik,
- medizinische Versorgung,
- Lebensmittelversorgung,
- Verkehr (Ausfall von Bus/Bahn und Tankstellen)



PANIK VERMEIDEN als oberstes Ziel von Krisen



BRANCHENÜBERGREIFENDES KONZEPT als Basis für individuelle Vorbereitungen

Hierfür braucht es ein geordnetes Vorgehen bzw. Konzept diverser Branchen & Institutionen als Vorbereitung auf einen solchen Krisenfall.

Ausgearbeitet zwischen:

- Vertretern vom LEH,
- Gemeinde- & Städtebund
- dem Fachverband d. Lebensmittelhandels der WKO

BILLA Blackout Konzept

Aufbauend auf dem branchenweiten Vorgehen



Vom STROMAUSFALL zum BLACKOUT

Tag 1

VORGEHEN AM ERSTEN TAG:



Der Strom fällt aus > der Krisenfall „**Stromausfall | Blackout**“ kommt zur Anwendung (= Basisaufgaben)



Für die offizielle **Kommunikation** des Blackouts über Ö3: **Batterieradios** wurden bereits in der Notfallbox ausgeliefert



Vorbereitungsarbeiten für den Folgetag werden erledigt > Checkliste



VORGEHENSWEISE BEI STROMAUSFALL		
0-15 MINUTEN: - Info an Kund:innen über Stromausfall - Biten, Ruhe zu bewahren - Wo notwendig Kund:innen hinausbegleiten - Notfallbox aufsuchen: - ggf. Licht machen - ggf. Warnweste anziehen - Batterieradio aufdrehen und den Sender Ö3 suchen - Sollte es Verletzte geben, 112 anrufen und Erste Hilfe leisten	15-45 MINUTEN: - Anruf bei EHA Nummer und Auskunft über mögliche Dauer des Stromausfalls erfragen - Beginn regelmäßige Überprüfung der Temperatur der Kühlmöbel (mindestens stündlich) - VM und Krisenhotline verständigen - Info-Aushang „Markt geschlossen“ anbringen - Markteingangstür handisch schließen, sonstige Fluchtwege aber frei halten	45 MINUTEN-3 STUNDEN: - Info über voraussichtliche Dauer sollte über EHA vorliegen - Bei unter 3h Stromausfall den Kühlerhalt einleiten: - Kühlmöbel abdecken - Türen der Kühlmöbel geschlossen halten - Regelmäßige Kontrolle der Toleranzbereiche (Temperatur und Optik) - Regelmäßige Reinigungstätigkeiten wegen Kondenswasser der Kühlmöbel durchführen
NOTBELEUCHTUNG IM MARKT LEUCHTET BIS ZU 3H		

3-6 STUNDEN: Bei über 3h Stromausfall: - Wo möglich Waren in Kühl- oder Tiefkühlräume umschichten - Durch die lange Dauer des Stromausfalls kann es zu Schäden an den Kühlanlagen kommen	ÜBER 6 STUNDEN: Bei über 6h Stromausfall: Entsorgung der Kühl- und tiefkühlpflichtigen Ware ist unumgänglich, da diese nicht mehr bedenkenlos verkauft werden können	STROM WIEDER ZURÜCK: - Funktion der Kühlmöbel prüfen - Rückschichten von Ware, sobald Kühlmöbel die Solltemperatur erreicht haben - Prüfung des Markts und der Systeme auf Schäden -> Einmelden von Schäden gemäß Remedy Prozess - Grundreinigung gemäß Reinigungsplan - Durchführung sonstiger notwendiger Schritte für die Marköffnung - ggf. Meldung von Schäden an Versicherung
KEINE NOTBELEUCHTUNG MEHR IM MARKT Sobald über das Radio (Sender Ö3) ein Blackout bekannt gegeben wird, handeln Sie entsprechend den Blackout-Anweisungen in der Notfallbox.		
STROMAUSFALL / BLACKOUT		

Die **VERSORUNG** von **GEMEINDEN & STÄDTE**

Abgabe 1

Anfragen werden aktuell
über VD bearbeitet

AUSGABE VON **WARENBESTELLUNG**:

-  Ausschließlich am **Tag 2** (Tag NACH der offiziellen Kommunikation des Blackouts) im Zeitraum von **09 bis 10 Uhr**
-  NUR nach Vereinbarung!
-  Ware nach **Bedarf** (Menge und Artikel/-gruppe) – BILLA Vorschlag eines Warenpaket zur Unterstützung
-  **Abrechnung** der tatsächlich ausgegeben Waren* nach Blackout
-  Die Ware wird auf **Rollcontainer** (ggf. Paletten) kommissioniert
-  Bestellung wird mittels **Bestellschein im Vorhinein** vereinbart – **Lieferschein** dient dann im Blackout zur **Übergabe**
-  **Warenausgabe** bei Möglichkeit über Anlieferbereich des Marktes

* Nicht vorhandene Ware zum Zeitpunkt des Blackouts wird bei Möglichkeit durch vergleichbare Produkte ersetzt – alle Änderungen zur Bestellung werden entsprechend auf dem Lieferschein vermerkt

Beispielabbildungen

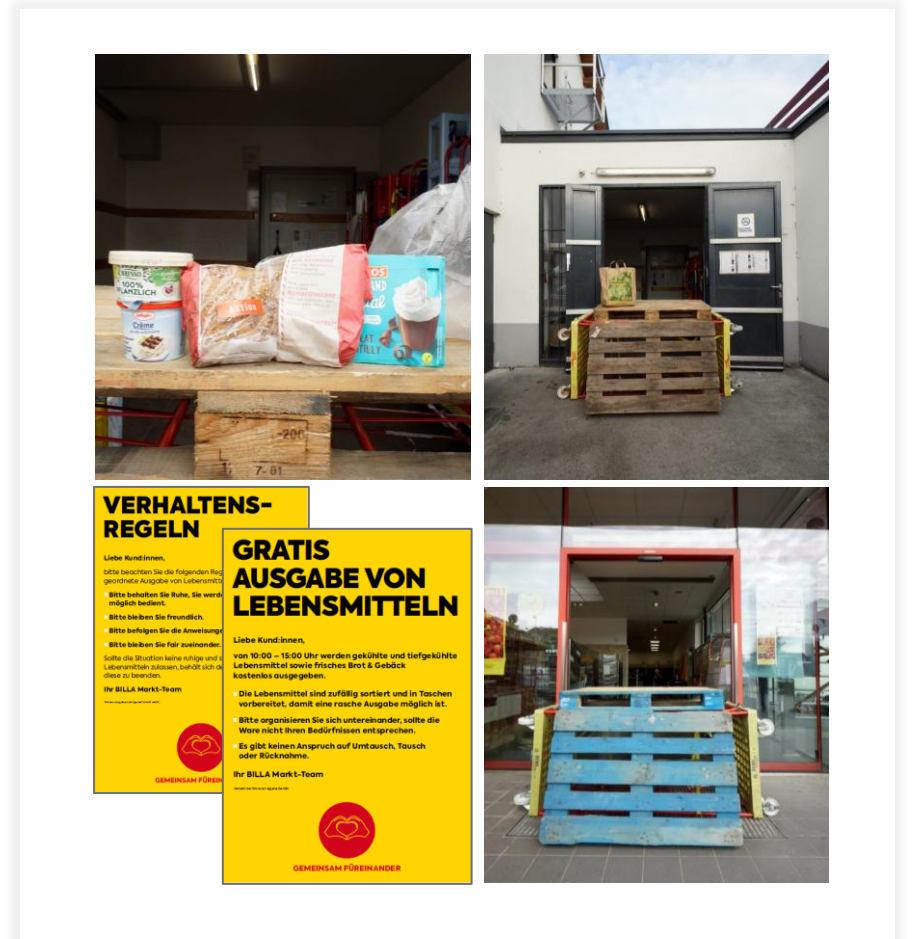


Die **VERSORUNG** der **BEVÖLKERUNG**

Abgabe 2

AUSGABE VON **FRISCHWARE**:

-  Ausschließlich am **Tag 2** (Tag NACH der offiziellen Kommunikation des Blackouts) von **10 bis 15 Uhr**
-  Dient zur **Vermeidung von Panik** und als **Entlastung der Abfallwirtschaft**
-  Betrifft **gekühlte & tiefgekühlte Ware** sowie **frisches Brot & Gebäck**
-  Die **Frischware** wird **gratis** an die Bevölkerung ausgegeben
-  für eine rasche & geordnete Abgabe an die Bevölkerung wird die Ware in **Sackerl** vorkommissioniert
-  **Ausgabe** findet ausschließlich **außerhalb des Marktes** statt – mittels RC & Paletten können **Ausgabestationen** errichtet werden
-  Solange der **Vorrat** reicht & die Situation eine **geordnete Abgabe** zulässt
-  Unterstützende Kommunikation über **Plakate**



Die **VERSORUNG** der **BEVÖLKERUNG**

Abgabe 3

AUSGABE VON **UNGEKÜHLTEN LEBENSMITTEL**:

-  Am **Tag 2** - kann an **Folgetagen** wiederholt werden (sofern möglich) im Zeitraum von **10 bis 15 Uhr**
-  Betrifft **ungekühlte Lebensmittel** (zB. Konserven, Obst und Gemüse, Getränke,...)
-  Logik analog **Too Good To Go** (Zufall, leicht höherer Warenwert als Sackerl-Preis (Beispiele im Konzept enthalten)
-  Ein **Einheitspreis** von **20€** pro Sackerl vereinfacht die Bezahlung
-  Die Ware wird in **Sackerl** vorkommissioniert
-  **Sonderwünsche** (zB Babynahrung,...) können bei dem Marktpersonal individuell und nach Möglichkeit angefragt werden



BILLA MITARBEITER:INNEN



Ohne den Einsatz von Mitarbeiter:innen kann keine Ware ausgegeben werden → Panik & Plünderung



Rein rechtlich: **Arbeitspflicht** besteht weiterhin, **Führsorgepflicht** ist aber vorrangig



Sicherheit der Mitarbeiter:innen steht an oberster Stelle



Benefit für den Einsatz: Zugang zur Ware



Bereitschaftsliste als Vorbereitung & Basis für Entscheidung zum Filialnetz

& BILLA FILIALNETZ im Blackout



Vorrangiges Ziel: **Öffnung** von so vielen Märkten wie möglich für die Bevölkerung



Bestimmte **Bedingungen** müssen für die Öffnung beachtet werden:

- Märkte in **EKZ** können **nicht** für die Bevölkerung **geöffnet** werden (Brandschutz)
- Ausreichend **Personal** ist für die Durchführung verfügbar (Bereitschaftsliste)
- Ggf. verhindern bauliche / technische **Bedingungen** eine Öffnung bei Stromlosigkeit

Unterlagen & Werbemittel

Kommunikation Mitte Oktober

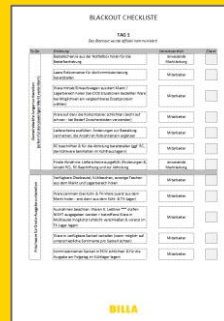
MA-Bereitschaftsliste

= Vorlage zur Dokumentation all jener MA, die zum aktuellen Zeitpunkt im Falle eines Blackouts im Dienst erscheinen können. Dient zur Erhebung, ob die personellen Anforderungen für Abgaben erfüllen könnte.



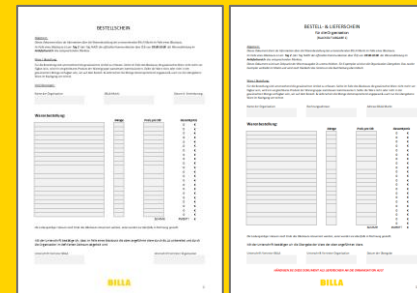
Checklisten

= Liste aller To Dos für den Markt im Falle eines Blackouts. Dient als Ergänzung zum Vertriebskonzept und bildet die wichtigsten Aufgaben ab.



Bestell- & Lieferschein

= Vorlage für die Warenbestellung durch Gemeinden, der auch gleichzeitig als Lieferschein und für die Abrechnung dient.



Plakate

= diverse Plakate, die im Falle eines Blackouts verwendet werden können / sollen. Sie bilden die wichtigsten Infos für Kunden ab.

